

S05

Die Gesellschaft braucht verlässliche Informationen: Vorsicht vor Falschmeldungen!

Hintergrundinformationen

Diese Lerneinheit:

- Führt Bürger:innen an zuverlässige Informationen heran*
- Ermöglicht eine Unterscheidung zwischen Sachtexten, Propaganda und wissenschaftlichen Arbeiten*
- Betont das Verständnis für verlässliche Forschungsergebnisse in unserer wissensbasierten Gesellschaft*



Ein Fürsprecher der Forschungsintegrität

Philippe Grandjean

Schlüsselbegriffe

Falsch- und Fehlinformationen, Zuverlässige Quellen, Referenzen, Zitate

Diese Lerneinheit wurde für prädisziplinäre Gruppen entwickelt.

Lernziele

- 1 Verstehen, wie wichtig verlässliche Forschungsergebnisse sind*
- 2 Beschreiben von Kriterien für zuverlässige akademische Informationen*
- 3 Erklären, wie notwendig korrekte Zitate und zuverlässige Quellen sind*
- 4 Abwägen verschiedener Kriterien für akademisches Schreiben*

Lernschritte

- 1 Lernen Sie das Thema kennen.*
- 2 Tauchen Sie in ein spannendes Problemfeld ein.*
- 3 Diskutieren Sie die Bedeutung zuverlässiger Quellen und korrekter Zitate.*
- 4 Erzählen Sie selbst eine Geschichte.*
- 5 Denken Sie über Regeln für akademisches Schreiben nach.*

„Hohe berufsethische Standards sind in wissenschaftlichen Publikationen notwendig.“ (Philippe Grandjean, ein Fürsprecher der Forschungsintegrität)





1 Lernen Sie das Thema kennen:

Lesen Sie die Richtlinien Ihrer Schule oder Institution für Zitationen und akademisches Schreiben, sofern diese existieren.

2 Tauchen Sie in ein spannendes Problemfeld ein: Rufen Sie sich die Geschichte des LONA Forschungszentrums in Erinnerung (Video oder Text). Fassen Sie die Geschichte kurz zusammen.

Wählen Sie eine Person aus, die vor der Gruppe laut vorliest:

Stellen Sie sich vor, dass Prof. Weis beschlossen hat, die Ergebnisse nicht zu fälschen, und dass sie weiter Forschung betreibt. Heute trifft sich Prof. Weis mit der Bürgermeisterin und dem Leiter der Feuerwehr, um zu besprechen, wie die Ausbildung der Feuerwehrleute verbessert werden kann. Entschlossen trägt Prof. Weis ihre wissenschaftliche Arbeit bei sich, die ihre Forschungsergebnisse sowie mehrere andere glaubwürdige, vertrauenswürdige und objektive Referenzen enthält, wie „Surinares, K. (2019) Helping firefighters to survive heavy forests bursts, Journal of Scientific Research, 56(4), 55–59“, die für eine Anpassung der Trainingsroutine sprechen.

3 Diskutieren Sie die Bedeutung zuverlässiger Quellen und korrekter Zitate:

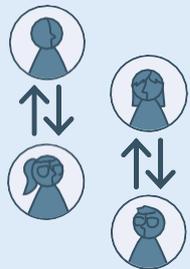
Tauschen Sie sich gemeinsam darüber aus, was Sie über die folgenden Begriffe wissen:

- Was ist eine zuverlässige Quelle?
- Was ist eine wissenschaftliche Quelle?
- Was bedeutet es, zu zitieren?



Beurteilung der Zuverlässigkeit

- Prüfen Sie, wie wissenschaftlich die Arbeit ist. Informieren statt Überreden sollte das Hauptziel sein.
- Prüfen Sie, wie genau, vollständig und unvoreingenommen die Informationen der wiss. Arbeit sind. Vergleichen Sie den Inhalt mit anderen Quellen.
- Prüfen Sie, ob die wiss. Arbeit den Status quo und bestehende Erkenntnisse berücksichtigt. Schauen Sie sich die Referenzen der Arbeit an und vergleichen Sie sie mit anderen Quellen.
- Prüfen Sie die Expertise von Autor:innen sowie von Verlagsorganisationen. Überprüfen Sie ihre Ausbildung, Erfahrung und ihr Ansehen in der wissenschaftlichen Gemeinschaft.
- Kontrollieren Sie, wie aktuell die wiss. Arbeit ist. Prüfen Sie, ob es neuere Erkenntnisse gibt und/oder ob die Arbeit Primärquellen nennt. Die (ältere) Primärquelle ist wertvoller als Sekundärquellen.



4 Erzählen Sie selbst eine Geschichte:

Kommen Sie in Gruppen zu 3–4 Personen zusammen und schreiben Sie eine Kurzgeschichte über Prof. Weis, die ihre Erkenntnisse gegenüber der Bürgermeisterin und dem Leiter der Feuerwehr als zuverlässig verteidigt.

Bauen Sie in Ihre Geschichte Kriterien für zuverlässige akademische Informationen ein und unterstreichen Sie diese.

Lesen Sie einige Ihrer Geschichten laut vor.

Akademisches Schreiben enthält:



5. Denken Sie über Regeln für akademisches Schreiben nach:

Kommen Sie als Gruppe zusammen. Sammeln Sie Ihre unterstrichenen Kriterien auf einer Tafel und stellen Sie gemeinsam Regeln für das akademische Schreiben auf. Schreiben Sie diese in Ihr Notizheft.

In welchen Situationen kann es zu Widersprüchen zwischen den Regeln an der Tafel kommen? Wägen Sie ab, wann sind welche Regeln wichtig?

1. Direktes Zitieren

Autor:innen übernehmen den Text (oder das Bild, die Grafik, die Tabelle usw.) einer anderen Person Wort für Wort und nennen die Quelle und den/die Originalautor:in. Sie geben an, wo der Originaltext beginnt und endet, indem sie den zitierten Abschnitt in Anführungszeichen setzen. Sie fügen am Ende des Zitats eine Referenz hinzu.

2. Indirektes Zitieren

Autor:innen übernehmen eine Aussage, eine Idee oder einen Text einer anderen Person und formulieren sie in ihren eigenen Worten. Sie nennen die ursprüngliche Quelle durch einen Verweis am Ende des paraphrasierten Abschnitts.

3. Zusammenfassen

Autor:innen beschreiben die Grundidee eines Werkes mit ihren eigenen Worten. Sie geben die ursprüngliche Quelle der zusammengefassten Gedanken an. (Dieser Abschnitt wurde von Lisa Häberlein verfasst)